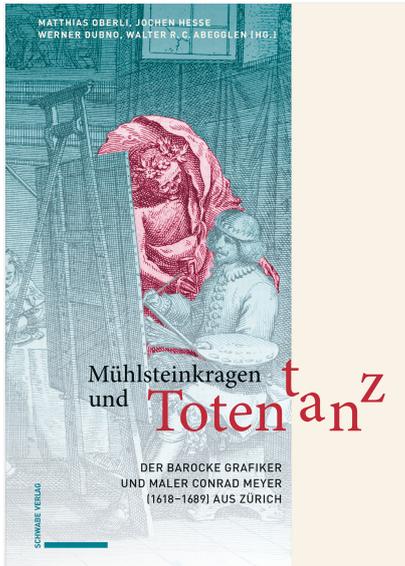


# Erste Monografie zum bedeutendsten Grafiker und Maler des Barock in der Schweiz



Matthias Oberli (Hg.) / Jochen Hesse (Hg.) / Werner Dubno (Hg.) / Walter R. C. Abegglen (Hg.)

## **Mühlsteinkragen und Totentanz**

Conrad Meyer (1618–1689) aus Zürich ist einer der bedeutendsten und vielseitigsten Grafiker und Maler des Barockzeitalters in der Schweiz. In diesem Band beleuchten Expertinnen und Experten erstmals die vielen Facetten seines umfangreichen künstlerischen Schaffens. Die Beiträge beschäftigen sich einerseits mit Conrad Meyers Biografie und Familiengeschichte, mit seinen künstlerischen Netzwerken und den Voraussetzungen barocker Kunst in Zürich. Andererseits behandeln sie die Bildnisse, die Stadt- und Naturansichten sowie religiöse und moralisierende Grafikfolgen des Künstlers. Darüber hinaus fokussieren sie auf Conrad Meyers kommunikative Strategien, seine Zeichentechnik und seine Rolle als Pionier der Schweizer Landschaftsmalerei. Mit Beiträgen von Walter R. C. Abegglen, Jonas Beyer, Werner Dubno, Jochen Hesse, Paul Michel, Matthias Oberli, Susanne Pollack, Achim Riether, Mylène Ruoss und David Schmidhauser

## **Kunst/Kunstgeschichte**

Matthias Oberli war von 1995 bis 2000 Assistent und Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich. Nach Beschäftigungen in einem Antiquariat und als Redaktor ist er seit 2005 am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) in Zürich tätig und leitet dort seit 2008 die Abteilung Kunstdokumentation. Er ist Verfasser zahlreicher Schriften zur barocken Kunst, zum Mäzenatentum und zur digitalen Kunstgeschichte.

Jochen Hesse leitet seit 2008 die Graphische Sammlung und das Fotoarchiv der Zentralbibliothek Zürich. Davor war er Assistent des Direktors und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) in Zürich. Veröffentlichungen über Zürcher Kunst, Exlibris und Eisenplastik.

Werner Dubno, Kaufmann in der Bekleidungsbranche sowie Liebhaber und Sammler von einheimischer Kunst und Kunsthandwerk, kehrte nach mehrjährigen Aufenthalten in Hongkong und Paris nach Zürich zurück und gründete dort 1969 sein eigenes Unternehmen. Er ist Mitautor des 2004 erschienenen Buches Zürcher Möbel – Das 18. Jahrhundert und renovierte in Zusammenarbeit mit den zürcherischen Denkmalpflegern mehrere historische Bauten in der Stadt und im Kanton Zürich.

Walter R. C. Abegglen studierte Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Kirchengeschichte an der Universität Zürich. Von 1998 bis 2007 war er Experte und Auktionator in der Galerie Fischer in Luzern. Seit 2007 ist er selbstständiger Kunstsachverständiger und Buchautor mit den Themenschwerpunkten Schweizer Porträtmalerei, Goldschmiedekunst und Schreinerhandwerk.

Matthias Oberli (Hg.) / Jochen Hesse (Hg.) / Werner Dubno (Hg.) / Walter R. C. Abegglen (Hg.)

## **Mühlsteinkragen und Totentanz**

Der barocke Grafiker und Maler Conrad Meyer (1618–1689) aus Zürich

ca. 304 Seiten, Buch, Gebunden  
CHF 48.00, EUR (D) 48.00  
ISBN 978-3-7965-5340-0  
Erscheint im August 2025  
Auch als E-Buch erhältlich  
Schwabe Verlag Basel



<https://www.schwabe.ch/9783796553400>